

Neophyten (neue Pflanzen) sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige aber verbreiten sich stark und setzen sich hartnäckig durch – sie verhalten sich invasiv – und werden zum Problem. Diese Arten sind möglichst frühzeitig mit geeigneten Massnahmen zu regulieren.

Riesen-Bärenklau *Heracleum mantegazzianum*

Pflanze

Zweijährige Pflanze (Blütenbildung im zweiten Jahr), bis 4 m hoch, Blätter sterben im Winter ab.

Blüten

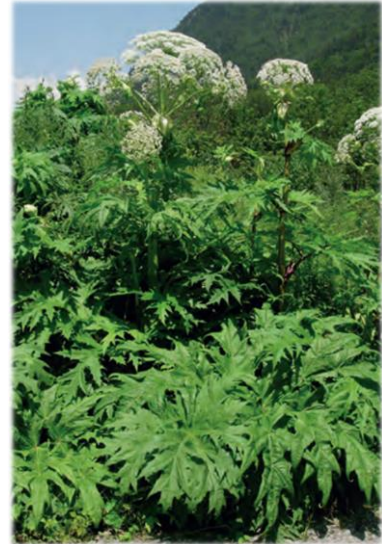
Blütezeit: Juni bis August.

Stängel

Hohl, behaart, rot gesprenkelt, am Grund bis 10 cm dick.

Standort

Eher feuchte und nährstoffreiche Standorte, wie z.B. Ufer, Waldränder und -wege, Wiesen, Kiesgruben.



Massnahmen

Einzelne Pflanzen

-> Wurzelstock in 20 cm Tiefe abstechen

Grosse Bestände

-> Im Sommer während der Blütezeit (vor Samenreife!) mähen und wo möglich Boden bis 20 cm tief fräsen

Ausbreitung

über Samen (im Boden 3 bis 5 Jahre keimfähig) und Wurzelknollen.

Wird der Wurzelstock etwa 20 cm unterhalb der Erdoberfläche entzwei getrennt, kann die Pflanze nicht mehr ausschlagen. Wird nur der Spross an der Oberfläche abgeschnitten, treibt die Pflanze wieder aus und bildet Blüten.

Begleitende Massnahmen und genauere Informationen entnehmen Sie der Broschüre «Praxishilfe invasive Neophyten» auf unserer Webseite (www.bergsg.ch) unter: **Leben/Wohnen -> Natur und Umgebung -> Neophyten.**

Alle uns bekannten Standorte der invasiven Neophyten finden Sie unter: geoportal.ch -> Gemeinde: Berg SG -> Karte: Neophytenstandorte Kt